

I. SITZUNG VOM 7. JANUAR 1914.

Der Sekretär verliest ein Schreiben des k. M. Oberlandesgerichtsrates i. P. Julius Strnadt in Graz, worin derselbe für die ihm seitens der kais. Akademie zu seinem achtzigsten Geburtstage telegraphisch ausgesprochenen Glückwünsche seinen Dank ausspricht.

Das Kuratorium der Schwestern Fröhlich-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger und hervorragender schaffender Talente auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft übermittelt eine Kundmachung über die Verleihung von Stipendien und Pensionen.

Der Sekretär überreicht die von Hofrat Prof. Dr. Heinrich Singer in Prag eingesandte Abhandlung: ‚Die Dekretalensammlung des Bernardus Compostellanus antiquus‘, welche als zweite Abhandlung in dem für diese Studien reservierten 171. Band der Sitzungsberichte bestimmt ist.

Der Sekretär legt weiters eine von dem Privatdozenten an der Wiener Universität Dr. Egon Wellesz eingereichte Abhandlung vor, die betitelt ist: ‚Die Ballettmusik von Johann Heinrich und Anton Andreas Schmelzer. Ein Beitrag zur Geschichte der Musik am österreichischen Hofe im 17. Jahrhundert‘.

Der Sekretär überreicht einen von dem Landesarchäologen und Privatdozenten an der Universität in Graz Dr. Walter Schmid erstatteten zweiten Bericht über seine mit Unterstützung der Akademie durchgeführten Ausgrabungen nach prähistorischen Altertümern, welcher betitelt ist: ‚Die Ringwälle des Bachergebirges‘.

II. SITZUNG VOM 14. JANUAR 1914.

Der Sekretär, Hofrat Ritter von Karabacek, überreicht die Pflichtexemplare des Werkes ‚Neudrucke frühneuenglischer